

Probepfprüfung und Seminar mit Rudi Bartlang

Aus eigener Erfahrung heraus entstand die Idee mit der Probepfprüfung. Wenn man im Winter fleißig auf die neue Klasse hingearbeitet hat, freut man sich, ohne den sonstigen Prüfungsstreß ein Urteil zu bekommen. Und dann anschließend auch noch Tips zu erhalten, wie man die Fehler wieder heraustrainieren kann, das war schon eine gute Sache. Diese Ansicht teilten auch die Obedience-Sportler, die sich reichlich meldeten. Aber Pfprüfung ist Pfprüfung und mehr als 30 Prüfungseinheiten gab es eben nicht.

Wir hatten richtig Glück mit dem Wetter. Ende März hätte es auch kalt sein können, richtig schütten etc. Aber der Wettergott hatte es richtig gut mit uns gemeint. Da konnten wir schon einmal durchatmen.

Obwohl es nun wirklich „nur“ eine Probepfprüfung war, wurde richtig gut präsentiert, was die Hunde so drauf hatten. Obwohl manche noch keine BH hatten, zeigten sie ausgezeichnete Leistungen in der Beginner-Klasse. Und das zog sich durch alle Klassen. Die Hunde waren gut vorbereitet für ihre Klassen.



Rudi hat immer nur ein kurzes Statement abgegeben, um am Folgetag im Seminar sehr konkret auf die Fehler einzugehen. Das tat er mit viel Freude und Humor, so daß alle Teilnehmer entspannt auf dem Platz in der Sonne saßen, ihre Hunde hin und wieder arbeiten ließen und sich genau anschauten, wie sie die Fehler beheben konnten. Ausprobieren war angesagt. Uns Teilnehmern hat es sehr viel Spaß gemacht, Rudi in seiner forsch-bayrischen Art zuzusehen und zuzuhören. Man merkt sehr deutlich, daß er ein erfahrener Hundeführer ist, der auch aus seinen Fehlern gelernt hat. An seinem Wissen zu partizipieren ist eine echte Bereicherung, denn das Wissen ist sehr aktuell und stark obedience-mäßig geprägt.

Die 2 Tage haben dann doch an uns Teilnehmern gezehrt. Am Nachmittag wurde die Runde ruhiger und stiller, die Fragen wurden weniger – nur Rudi gab immer noch Gas (obwohl er gerade eine OP hinter sich gebracht hatte). Mit der Verteilung der Teilnahmebescheinigungen und des Richterberichts gingen zwei lehrreiche, aber auch anstrengende Tage vorbei. Rudi erntete Lob von allen Seiten und es wurde direkt die Frage nach einer Wiederholung im nächsten Jahr gestellt. Also, besser kann es wirklich nicht sein.